

**Titel: Wiederherstellung der Inschrift auf der Granitplatte vor dem Ehrenmal auf dem Neuen Markt****Einreicher: Fraktion DIE LINKE**

Federführung: Fraktion DIE LINKE	Datum: 10.05.2021
Einreicher: Buxbaum, Bernd	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund spricht sich für die Wiederherstellung der Inschrift auf der Granitplatte vor dem Ehrenmal auf dem Neuen Markt aus.
2. Der Oberbürgermeister nimmt dazu Kontakt mit den, nach dem Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge, zuständigen Stellen der Bundesrepublik Deutschland auf.
3. Die Wiederherstellung der Inschrift ist spätestens mit der Umgestaltung des Neuen Marktes abzuschließen.

**Begründung:**

Die Inschrift ist seit vielen Jahren entwendet worden. Entscheidend für ein Denkmal ist, dass die historische Botschaft für die Gegenwart und für spätere Zeiten übermittelt wird. Ein Denkmal ist weitestgehend, aus Respekt vor der Geschichte, in seinem Originalzustand zu erhalten.

**Kosten:**

Es entstehen keine Kosten, da nach dem Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge, die Bundesrepublik für diese Kosten aufzukommen hat.

Beispiel: Die Bundesregierung hat die Kosten in Höhe von 11 Millionen Euro für die Sanierung des Treptower Ehrenmales, welche 2004 abgeschlossen worden ist, getragen.